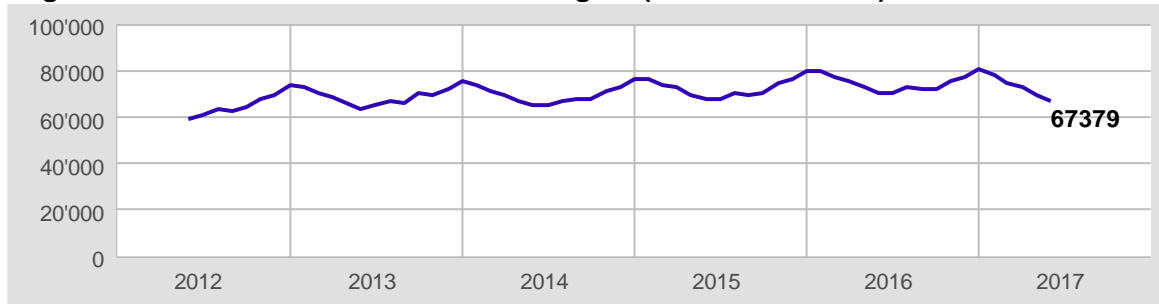


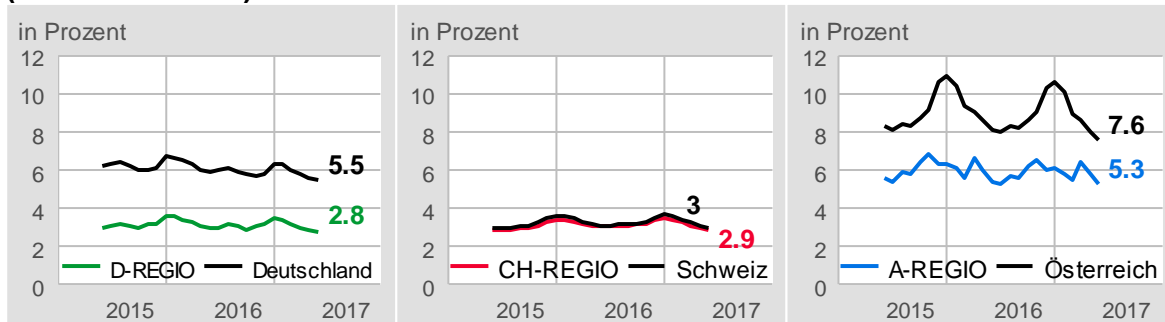
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (06/2012 - 06/2017)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Monat Juni 67379 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich eine steigende Tendenz bei den absoluten Arbeitslosenzahlen. So haben sich diese gegenüber dem Monat Juni vor fünf Jahren um 14 Prozent erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 45,9 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 39,1 Prozent. 29,7 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

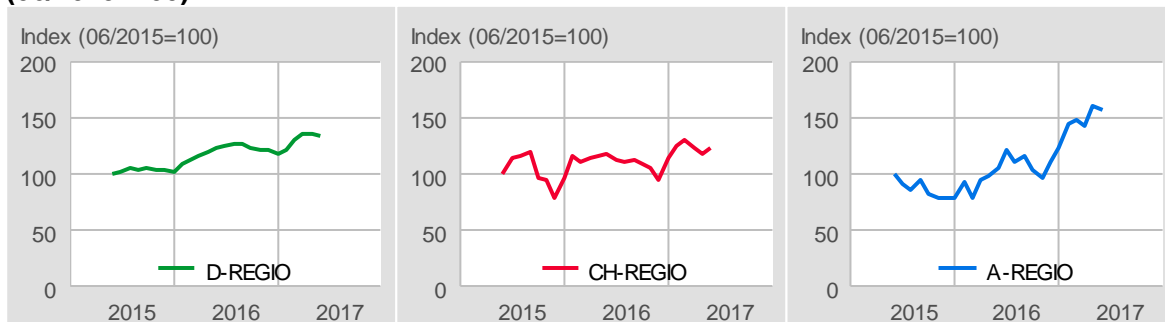
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (06/2015 - 06/2017)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. In der deutschen und österreichischen Bodensee-Teilregion ("D-REGIO" und "A-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote um 2,7 resp. 2,3 Prozentpunkte tiefer als im gesamten Deutschland bzw. Österreich. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote mit 2,9 Prozent leicht unter dem gesamtschweizerischen Niveau. In Liechtenstein beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote 1,8 Prozent.

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (06/2015=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate ist das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in allen Bodensee-Teilregionen deutlich gestiegen. In der deutschen und der Schweizer Teilregion („D-REGIO“, „CH-REGIO“) wuchs die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um 35 beziehungsweise 23 Prozent. In der österreichischen Bodensee-Teilregion („A-REGIO“) ist ein erheblicher Anstieg der gemeldeten offenen Stellen insbesondere in den letzten 12 Monaten zu beobachten. Hier liegt das Angebot der gemeldeten offenen Stellen im Juni 2017 um gut 48 Prozent über dem des Vorjahresmonats.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.